





CARLSEN VERLAG // 2026
Wimmelbuch

»ABENTEUER IN KRABBELSTADT«
Autorin Sandra Rutschi

Photoshop



CARLSEN VERLAG // 2026
Wimmelbuch

»ABENTEUER IN KRABELSTADT«
Autorin Sandra Rutschi



Was packt
Marie Käfer in
ihren Koffer?

Halt dich gut fest, Norbert!
Waldo Wespe hängt Plakate auf: »Summt mit im Insektenchor!«

CARLSEN VERLAG // 2026
Wimmelbuch

»ABENTEUER IN KRABELSTADT«
Autorin Sandra Rutschi



CARLSEN VERLAG // 2026
Wimmelbuch

»ABENTEUER IN KRABELSTADT«
Autorin Sandra Rutschi



CARLSEN VERLAG // 2026
Wimmelbuch

»ABENTEUER IN KRABELSTADT«
Autorin Sandra Rutschi



BRIGITTE MAGAZIN // 2022
Kinderrätsel

»INSEKTEN SUCHE«

Photoshop



Die kleine BRIGITTE

Ratespaß
für Kinder



Was hat sich da denn verändert?

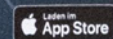
Das sind Lara, Clara, Mara und Para, die Alien-Vierlinge. Eigentlich sollten alle vier identisch sein, aber Mara und Para wurden durch einen Meteoritenschauer in eine andere Galaxie katapultiert. Kannst du die Unterschiede zwischen den oberen und unteren Geschwistern erkennen? Wie viele Unterschiede sind es? Und siehst du auf ihren Raumanzügen fünf Dinge, die du von zu Hause kennst? Lass dich dabei nicht von den Farben täuschen!

Auflösung auf Seite 188

182 BRIGITTE 25/2021

Endlich besser schlafen!

Entdecke, wie guter Schlaf dein Leben verändert.
Mit 7Schläfer – deiner App für besseren Schlaf.



Erhalte 30% Rabatt
mit dem Code: **MOND**
www.7schlaefer.app



BRIGITTE MAGAZIN // 2024
Kinderrätsel

»DAS ORCHESTER KONZERT«

Acrylic Gouache, Buntstift auf Papier

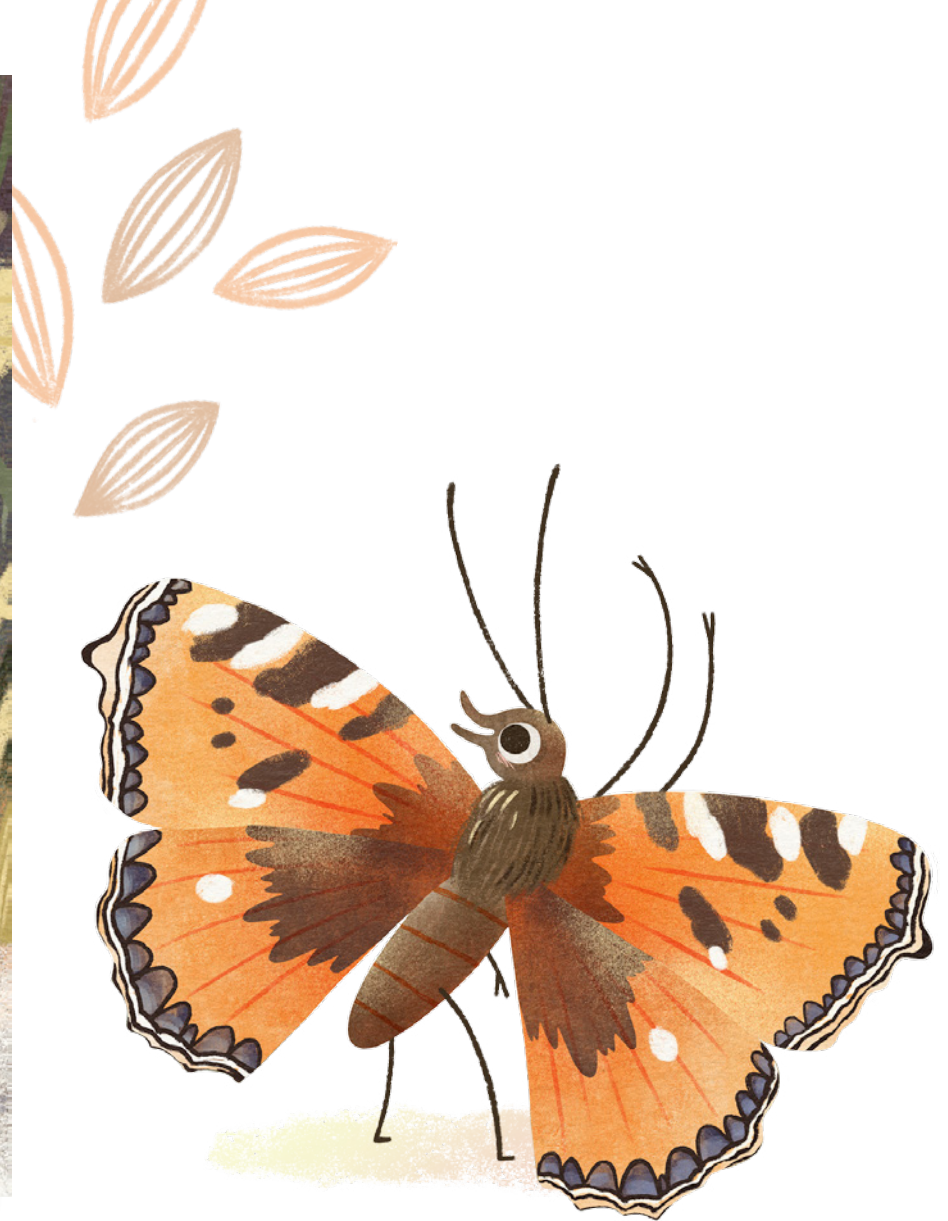


FREIE ARBEIT // 2021
Kinderrätsel

»HOLY OWLY«

Photoshop





CARLSEN VERLAG // 2023
Adventskalender-Pixi-Buch

»WO ÜBERWINTERN FORTUNA & MAX?«
Autor Patrick Wirbeleit

Photoshop

Max schüttelt den Kopf. »Ich kenne mich hier nicht aus. Und langsam wird die Zeit knapp. Jeden Tag wird es kälter.«

»Das stimmt.« Fortuna weiß, was die kleine Wanze meint. Deshalb hat sie sich ja selbst ein Quartier gesucht. »Ein wenig Zeit bleibt uns aber noch«, sagt sie. »Komm. Ich helfe dir beim Suchen.«





Doch auch am Boden haben die beiden kein Glück.
Ein Laufkäfer steckt den Kopf müde aus seiner
Höhle und murmelt: »Ich habe schon geschlafen.«
Eine Bodenbiene ruft mürrisch: »Stört mich nicht!«

Und ein Hirschkäfer rät ihnen, sich woanders einen
Laubhaufen zu suchen. Anschließend gräbt er sich
wieder zurück in seine Puppenwiege.



CARLSEN VERLAG // 2023
Adventskalender-Pixi-Buch

»WO ÜBERWINTERN FORTUNA & MAX?«
Autor Patrick Wirbeleit

Photoshop



Lucas, 12, aus Barcelona, Spanien

Wir sind alle ein bisschen laut. In Spanien ist alles irgendwie lauter als in Deutschland. Wir machen gern Lärm, streiten auch mal, besonders meine Schwester und ich. In meiner Familie sind alle Spanier, aber wir haben viele deutsche Freunde. Die sind leiser als wir. Wir machen auch alle Musik. Ich spiele Schlagzeug, meine Schwester Querflöte, mein Vater Gitarre und meine Mutter Geige. Manchmal spielen wir zusammen. Wir kochen und backen auch viel und reden dabei alle durcheinander. Meine Eltern waren beide auf einer deutschen Schule, deshalb sprechen wir alle Deutsch und fahren auch jedes Jahr in den Schwarzwald. Ich mag Deutschland, vor allem weil es dort mehr regnet. Hier in Spanien ist es viel zu trocken.



Melina, 14, aus München

Mein Vater kommt aus Österreich und meine Mutter aus China. Das ist nicht ungewöhnlich, weil es viele Familien gibt, in denen die Eltern aus verschiedenen Ländern kommen. Aber es ist doch etwas Besonderes, weil uns unsere Mutter Chinesisch beigebracht hat. Sie spricht mit uns Chinesisch, und meine Schwester und ich antworten auf Deutsch. Mein Vater versteht es auch ein bisschen. Als ich klein war, war ich auch eine Zeit lang auf einer chinesischen Schule in München. Wir sind oft bei unseren Großeltern in Österreich in ihrem Bauernhaus mit Garten. Mein Opa ist Tischler und bastelt viel mit uns. Wir haben zusammen ein Baumhaus gebaut mit Bett und Schreibtisch und einem schrägen Dach. Das mag ich sehr.

Fünf Kinder erzählen.

WAS IST DAS BESONDERE AN DEINER FAMILIE?



Charlotte, 10, aus Friesland

Wir sind eine große Patchwork-Familie. Ich habe fünf Stiefgeschwister, zwei von ihnen leben in Kenia, Afrika. Bisher kenne ich die beiden leider nur von Fotos. Es sind die Kinder der neuen Lebensgefährtin meines Vaters, die dort lebt. Mein Vater lebt in Hannover, aber er fährt regelmäßig hin, und sie schreiben sich viel. Ich möchte da auch gern einmal hinfahren. Meine anderen drei Stiefgeschwister leben in Bayern. Sie sind die Kinder des neuen Lebensgefährten meiner Mutter. Die kommen zweimal im Monat zu meiner Mutter und mir. Das ist, als würden Freunde für ein Wochenende zu Besuch kommen. Ich finde das immer schön, weil wir miteinander spielen. Aber wenn ich lernen muss, kann es auch mal nerven. Ich kenne auch andere Patchwork-Familien, aber keine, die so weit verstreut lebt wie unsere.



Lily, 15, aus Düsseldorf

Ich bin Einzelkind und lebe bei meiner Mutter. Meinen Vater kenne ich nicht. Er hat uns verlassen, als ich ein Baby war. Seitdem haben wir keinen Kontakt. Ich habe meine Mutter einmal gefragt, ob ich ihn kennenlernen darf, aber er wollte das wohl nicht. Ich weiß eigentlich gar nichts über ihn, nur dass er noch zwei andere Kinder hat. Es gibt ein Foto, da hält mich mein älterer Halbbruder als Baby auf dem Arm. Aber zu ihm habe ich auch keinen Kontakt. Ich weiß wirklich nur sehr wenig. Das ist aber nicht schlimm. Ich bin gern bei meiner Mutter. Andere Kinder pendeln zwischen ihren getrennten Eltern hin und her. Das stelle ich mir auch nicht so lustig vor.



Henner, 13, aus Bremen

In meiner Familie sind alle Vegetarier. Meine Schwester Meena, 18, und ich sind es schon von Geburt an. Vegan leben wir nicht, wir essen Eier und Milchprodukte, aber es gibt bei uns keinen Fisch und kein Fleisch. Meine Mutter ist seit 25 Jahren Vegetarierin und mein Vater schon seit 37 Jahren. Einmal habe ich Fleischersatz probiert, das hat mir aber nicht geschmeckt. Theoretisch könnte ich Fisch und Fleisch essen, wenn ich wollte, aber ich habe mich dagegen entschieden, weil ich keine Tiere essen möchte. Ich möchte einfach nicht, dass Tiere meinetwegen sterben müssen.

Protokolle: Beatrix Schnippenkoetter



DEIN SPIEGEL // 2024
Kinder Editorial Illustration

»WAS IST DAS BESONDERE AN
DEINER FAMILIE?«

Photoshop



DEIN SPIEGEL // 2024
Kinder Editorial Illustration

»WAS IST DAS BESONDERE AN
DEINER FAMILIE?«

Photoshop





FREIE ARBEIT// 2023
Charakter Design

»HALLOWEEN«
Kinder bereit für Halloween

Acrylic Gouache,
Buntstift auf Papier



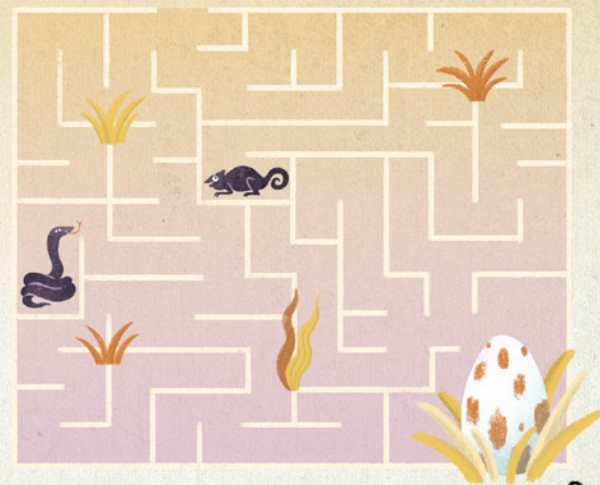
1. Verbinde die weißen Diamanten. Welcher Dino verbirgt sich hier?

2. Erkennst du die fünf Unterschiede zwischen den Brachiosauriern?

3. Kannst du der Dinomama helfen, zu ihrem Ei zu finden?

4. Findest du die drei kleinen Raptoren, die sich im hohen Gras verstecken?

5. Welche der Fossilien passen nicht in das Dinozeitalter?





GEOLINO MAGAZIN // 2022
Kinder Editorial Illustration

»DER WAHRE ROBINSON CRUSOE«
Autorin Kirsten Bertrand

Photoshop

ständig betrunken und gemein der Besatzung gegenüber. Der Zwieback ist voller Maden, das Trinkwasser stinkt faulig. Viele Matrosen bekommen Fieber. Anderen fallen die Zähne aus, ihre Muskeln schmerzen: Das ist der Skorbut, die bei Seefahrern meistgefürchtete Krankheit, die fast immer tödlich endet.

Die Stimmung unter den Matrosen ist schlecht. Dann aber schlägt sie in Angst um: Mitten auf dem Pazifik dringt Wasser ins Schiff! Die Cinque Ports hat ein Leck! Jeweils zwei Männer müssen Tag und Nacht pumpen, um den Untergang zu verhindern. Mit Mühe und Not erreicht das Segelschiff im September 1704 die Juan-Fernández-Inseln.

Dort haben Seemänner schon öfter Station gemacht. Ein Paradies ist die Hauptinsel nicht, mit ihren schroffen Vulkanbergen und felsigen Buchten. Aber es gibt Bäche mit sauberem Wasser und viele Bäume, und irgendwann hat hier jemand Ziegen ausgesetzt, die sich rasch vermehrt haben: Frischfleisch für die Matrosen! Auch Ratten und Katzen sind so auf die Insel gekommen.

Die Mannschaft zieht die Cinque Ports auf den Strand. Ein erschreckender Anblick: Der Rumpf ist so löchrig wie eine Bienenwabe! Schiffsbohrmuscheln haben sich in die Eichenplanken genagt. Alexander sagt: „Wir müssen die Muscheln ausbrennen und die Bretter ersetzen.“ „Keine Zeit“, sagt der hochmütige Kapitän. Die Mannschaft darf nur die nötigsten Reparaturen ausführen. Alexander wird wütend. Er brüllt herum: „Mit diesem wurmstichigen Kahn werden wir nirgendwo anders landen

als auf dem Meeresgrund! Ohne mich!“ Und er droht dem Kapitän mit den Fäusten. Der bleibt hart: „Dann verschimme doch hier, Selkirk, du verdammter Meuterer.“

Die Cinque Ports segelt ohne ihn davon. Und nur einen Monat später geht sie tatsächlich vor der Küste Kolumbiens unter.

Für Alexander ist die erste Zeit auf der Insel einfach nur grauenvoll. Nachts macht er kein Auge zu. Von überall her hört er Geräusche. Es ächzt und stöhnt. Der Wind pfeift. Die Brandung donnert gegen die Felsen. Am Strand brüllen Tausende Seelöwen. Tagsüber quält ihn der Hunger. Er schlingt Rüben und Schildkrötenfleisch hinunter, aber davon bekommt er Durchfall. Seine Kräfte schwinden.

Doch er stirbt nicht. Vielmehr kehrt langsam sein Lebenswille zurück. Von dieser verfluchten Insel wird er, Alexander Selkirk, sich doch nicht unterkriegen lassen! Mithilfe von Schießpulver macht er Feuer. Aus Minzeblättern bereitet er Tee. Er sammelt Beeren und Vogeleier. Er schießt Robben und Ziegen und brät ihr Fleisch. Er durchstreift die Wälder der Insel, wo Kolibris flattern und Riesenfarn ihre grünen Arme entrollen.

Am Strand sammelt er auf, was Schiffsbesatzungen zurückgelassen haben: Nägel, Fassreifen, einen rostigen Anker. Wie praktisch: Alte Nägel ergeben Angelhaken, altes Metall ergibt neue Messerklingen. Aus Holz schnitzt er sich Teller und Schüsseln. Und in einer Lichtung baut er sich ein Zuhause: zwei Holzhütten. Die eine nutzt er zum Wohnen, die andere als Vorratskammer und Küche. Er zimmert

Auf sich allein gestellt: In den mehr als vier Jahren auf der Insel leisten bloß Katzen und Ziegen Alexander Selkirk Gesellschaft



GEOLINO MAGAZIN // 2022
Kinder Editorial Illustration

»DER WAHRE ROBINSON CRUSOE«
Autorin Kirsten Bertrand

Photoshop

CV // MARTINA LIEBIG

2008-2012 Ausbildung Bildkunstakademie Hamburg

2012-2017 Master of Arts Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

2014-2017 Organisation und Kuration Comicfestival Hamburg

2020 Aufnahme/ Kooperationspartner bei Millerntor Gallery, Viva Con Aqua Arts

2022 Hamburger Kulturstiftung - Zukunfts Stipendium

PREISE & AUSZEICHNUNGEN

2024 Society of Illustrators NY - 66th Illustrators Exhibition & Annual

2021 1. Preis Carl Buchpreis für bestes Kinderbuchcover 2021

2021 3x3 Magazine of Contemporary Illustration Bronze Medaille & Annual

2021 Society of Illustrators NY - 63 Illustrators Exhibition & Annual

2021 American Illustration 40 - Chosen winner

2021 iJungle Awards - Merit Award and Annual

2021 Communication Arts CA - Shortlist

2018 Deutsch-Französischer Jugendliteraturpreis - Shortlist

2014 Bologna Children's Book Fair - Illustrators Exhibition & Annual

AUSGEWÄHLTE KUND*INNEN

et al. Nord Süd Verlag, North South Books, Kiepenheuer & Witsch, Atrium, Woow

Books, Arctis Verlag, Verlagshaus Berlin, Geolino Magazin, Geolino Mini, Nido

Magazin, Brigitte Magazin, Geo Magazin, Viva con Aqua, FC. St. Pauli, VW

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE ZEIT UND AUFMERKSAMKEIT!



© Maximilian Probst

Martina Liebig

Atelierhaus 23
Am Veringhof 23
21107 Hamburg
Germany

mail@liebigillustration.de
+49 (0) 1 57/ 32 04 75 28

www.liebigillustration.de
https://www.instagram.com/martina_liebig/